

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großhermannsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig



## Im Überblick

Aktuelles aus dem Rödertal

Seite 2/3

Tipps & Termine

Seite 6

Neujahrsrede der Gemeinde Arnsdorf

## „Mut zur Zukunft“

Sehr geehrte Gäste,

einer der ganz großen deutschen Politiker ging im vergangenen Jahr von uns – Helmut Schmidt. Seine Aussprüche waren nicht immer für Jedermann angenehm, bisweilen streitbar, ja manchmal sogar skandalös. Aber seine Lebenserfahrung, sein ungeheures Wissen, gepaart mit Weitblick, durchaus etwas Eitelkeit, aber vor allem Bodenständigkeit und Ehrlichkeit, machten ihn zum fragten Ratgeber und Mahner. Deshalb habe ich mich dafür entschieden, Ihnen am Beginn des neuen Jahres ein kräftiges

„Mut zur Zukunft“

von Helmut Schmidt zuzurufen. Bekanntermaßen hängt es von uns selbst ab, wie entschlossen wir die an uns gestellten Aufgaben angehen. Große Herausforderungen erwarten unser Handeln, sicher wird auch Mut dazu gehören, diese zu bewältigen. Mut zum Handeln; manchmal auch Mut, eine Meinung zu haben. In diesem Sinne möchte ich Sie alle ganz herzlich zu unserem Neujahrsempfang 2016 begrüßen. Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und Zuversicht. Vor allem wünsche ich uns allen aber ein friedvolles 2016!

Zum Wohl!



Bevor wir nun in die Zukunft blicken wollen, liegt es natürlich nahe, noch einmal Rückschau zu halten, Rückschau auf ein bewegtes, ereignisreiches Jahr auf allen Ebenen von Politik und Wirtschaft. Thema Nr. 1 war und ist das Thema Asyl. Ich muss Ihnen gestehen, es gab Momente, wo ich meine Probleme hatte, die Zeitung aufzuschlagen oder den Fernseher/das Radio einzuschalten. Kaum etwas anderes war mehr zu lesen, zu sehen und zu hören. Und dabei passierte so viel anderes auch...

Vierorts konnte zum Beispiel vermeldet werden, dass der Mindestlohn greift. Hier wurde ein wesentlicher Schritt in die richtige Richtung getan. Es ist wichtig, dass man seine Familie von den Früchten seiner Arbeit ernähren kann. Auch sind wir froh darüber, dass sich die Arbeitslosenzahlen auf dem derzeit niedrigen Niveau befinden. Die Wirtschaft boomt. Die Bauindustrie, das Handwerk und weitere Branchen haben volle Auftragsbücher. Die anhaltend guten Zinsbedingungen haben jede Menge Investitionen und somit Aufträge zur Folge.

Es geht uns gut in Deutschland, besonders in den neuen Bundesländern hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Wir sind gern in unseren Städten und Dörfern unterwegs und zeigen nicht ohne Stolz das Erreichte! Gerade in dieser Entwicklungsphase unserer Gesellschaft machen sich tausende Kilometer entfernt unzählige Menschen auf den Weg, um aus ihrer aussichtslosen Situation durch Krieg oder Armut in der Ferne eine Perspektive zu finden. Ein nicht enden wollender Flüchtlingsstrom bewegte sich nach ganz Europa, aber eben auch nach Deutschland. Unsere Behörden und Politiker sind darauf nicht vorbereitet und hinken den Tatsachen hinterher. Es passieren Fehler... Keiner gibt gerne Fehler zu und so werden Verantwortung und Fehler gern hin und her geschoben. Scheibchenweise kommen Wahrheiten ans Tageslicht, die die sogenannte „Lügenpresse“ öffentlich macht, da der Anspruch unserer Menschen auf wahrheitsgemäße Berichterstattung auch gestiegen ist. Das ist eine Gemengelage, die auch für Politiker nicht ganz einfach ist.

Und hier möchte ich wieder Helmut Schmidt zitieren, der da sagte: „Politiker und Journalisten teilen sich das traurige Schicksal, dass sie oft heute schon über Dinge reden, die sie erst morgen ganz verstehen.“

**Viele Fragen stehen im Raum, die zu beantworten sind, jedoch von Politikern und Behörden nicht immer plausibel beantwortet werden.**

- Was sind die Fluchtursachen?
- Welche Fluchtursachen können durch die EU und Deutschland beeinflusst werden?
- Wie können die Kriege wie in Afghanistan, im Irak, in Libyen und Syrien schnellstmöglich beendet werden?
- Welchen Anteil daran hat Deutschland durch Waffenexporte?
- Ist unsere derzeitige Gesetzgebung beim Thema Asyl ausreichend und muss nur ordentlich angewendet werden oder müssen Gesetze geändert werden?
- Es gibt zurzeit keine gesetzliche Begrenzung der Zuwanderung. Wieviel Zuwanderung verkraftet das Land?
- Welchen Einfluss hat die Zuwanderung auf Kriminalität und Terrorgefahr wirklich?
- Wie sollten Asylbewerber in den Städten und Gemeinden gerecht verteilt werden?
- Bisher spielte Integration eine untergeordnete Rolle. Wie kann Integration funktionieren?
- Sollen kriminell gewordene Asylbewerber ihr Bleiberecht verlieren?
- Wie groß ist die Gefahr durch IS und wird sie durch Zuwanderung verstärkt?

Es hat den Anschein, dass unsere Regierung in Berlin das Heft des Handelns in dieser zugegeben äußerst schwierigen Gemengelage nicht immer in der Hand hatte. Auch auf Landesebene ist der Umgang mit Asyl nicht ohne Probleme. Dabei sind unsere Asylzahlen mit denen von Bayern zum Beispiel nicht zu vergleichen.

Das alles macht unsicher. Und wo Unsicherheit ist, dort sind schnell Ängste, die Hilflosigkeit erzeugen. Auf diesem Nährboden entsteht Abwehrhaltung und Ablehnung, gefolgt von aggressiven Worten, denen dann auch schnell aggressive Taten folgen können.

Die politischen Parteien sind in der Pflicht, die anstehenden Fragen zu beantworten und wirkungsvoll zu handeln. Das erwartet der Bürger. Die dazu notwendige Zeit zur demokratischen Diskussion ist oft nicht da, weil sich die Geschehnisse in kürzester Zeit schon wieder überholen.

Fortsetzung auf Seite 4

Neujahrsansprache der Gemeinde Wachau

## Ein emotionales Jahr

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

zum Neujahrsempfang der Gemeinde Wachau heiße ich Sie herzlich im Schloss Seifersdorf willkommen. Dazu begrüße ich besonders unseren Bundestagsabgeordneten Herrn Arnold Vaatz mit seiner Gattin, meine Bürgermeisterkollegen Herrn Lemm aus Radeberg, Herrn Kästner aus Großnaundorf, Herrn Mögel aus Lichtenberg und Herrn Drießnack aus Laußnitz sowie den Kreisrat Herrn Matthias Grahl. Ich darf weiterhin die Gemeinde- und Ortschaftsräte herzlich willkommen heißen, Vertreter der Wirtschaft, von Institutionen und Vereinen sowie die Vertreter der Presse.

Mit einem musikalischen Feuerwerk empfangen wurden wir, wie schon traditionell in Wachau, durch das Ensemble „Sentito“. Schön, dass Sie uns abermals durch den Neujahrsempfang begleiten.

Verehrte Gäste,

lassen Sie mich nun kurz Rückblick auf das Jahr 2015 halten und geplante Ziele und Vorhaben für 2016 ansprechen. Für mich persönlich war das Jahr 2015 besonders emotional und ereignisreich. Neben vielen schönen Erlebnissen mussten auch besondere Herausforderungen gemeistert werden.

Ein großer Wunsch ist für mich mit der Wiederwahl zum Bürgermeister in Erfüllung gegangen. Ich freue mich, dass ich weiterhin die Geschicke der Gemeinde Wachau lenken und meine Visionen fortführen kann. Ich nehme diese Herausforderung gern an und möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ein großes Dankeschön geht an meine treuen Mitstreiter, die mich in den letzten Jahren so toll unterstützt haben.

Das Jahr 2015 war für die Gemeinde Wachau erneut ein stabiles wirtschaftliches Jahr. Dank der guten Haushaltslage konnten wir weitere Baumaßnahmen beginnen beziehungsweise fertigstellen. Einen ersten besonderen Höhepunkt gab es bereits im März mit der Einweihung der Kindertagesstätte in Seifersdorf. Viele Gäste, u.a. unsere Bildungsministerin Brunhild Kurth, konnten wir hierzu begrüßen. Es ist eine moderne Kita für die Betreuung von 60 Kindern entstanden. Die Baukosten betragen 1,55 Millionen Euro. Grundschüler aus Wachau steuerten zu diesem Anlass ein ganz besonderes Geschenk bei. Mit ihren bemalten Fliesen sorgten sie dafür, dass jeder Raum eine ganz individuelle Gestaltung erhielt.

In diesem Zusammenhang möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass wir in Wachau den Bevölkerungsrückgang stoppen konnten. Dank der vielen Geburten - im Jahr 2015 konnte ich zu den Babyempfängen insgesamt 44 Neugeborene mit ihren Eltern begrüßen - verzeichnen wir mittlerweile in Wachau eine stabile Bevölkerungszahl. Darüber freue ich mich sehr und hoffe, dass sich der Trend fortsetzt. Die vielen Investitionen in unsere Kindertagesstätten und Schulen haben sich bewährt. Unser nächstes Ziel muss die Schaffung und Erschließung von Bauland werden, denn der Bedarf und Anfragen sind da. Dies wäre auch ein kleiner Meilenstein, um der allgemeinen demografischen Entwicklung entgegenzuwirken.



Ehrung durch die Gemeinde Wachau: Herr Thomas Redmer, OT Leppersdorf, langjähriger Gemeinderat und Gemeindevorsteher



Ehrung durch die Gemeinde Wachau: Frau Ilona Graf, OT Feldschlößchen, Tschernobykinder e.V.

Große Investitionen flossen auch 2015 in unsere Ortswehren. Die Kameraden der Leppersdorfer Feuerwehr bekamen Ende März dank der Unterstützung des Landkreises und der Molkerei Sachsenmilch eine einzigartige Drehleiter überreicht. Sie ist 39 Meter hoch und soll den Brandschutz in dem nach wie vor wachsenden Milchwerk gewährleisten. Weiterhin erhielten die Kameraden in Leppersdorf ein neues Tanklöschfahrzeug und die Kameraden in Wachau einen neuen Gerätwagen Logistik.

An dieser Stelle gilt meine besondere Anerkennung den Kameradinnen und Kameraden für ihr unermüdliches Engagement. Es sind oft keine leichten Einsätze. Sie stellen das gesamte Team immer wieder aufs Neue vor eine Herausforderung und verlangen ihm schnelles Handeln sowie Einsatzbereitschaft ab. Gerade bei schweren Verkehrsunfällen zählt jede Minute. Nochmals ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für Ihre vollbrachten Leistungen, liebe Kameradinnen und Kameraden.

Bei meinem diesjährigen Jahresrückblick denke ich weiter an eine superschnelle Datenautobahn. Seit August versorgt die Telekom nun auch die Ortsteile Wachau, Feldschlößchen und Seifersdorf mit VDSL. Damit ist die gesamte Gemeinde an das schnelle Internet angeschlossen.

Schlaglochfrei kommen seit diesem Jahr die Autofahrer von Wachau nach Leppersdorf. Der Landkreis hat diese Ortsverbindung mit neuem Asphalt versehen.

Fortsetzung auf Seite 2

Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle für Radeberg und Umgebung **03528 4877163** Taxifahrer/-in gesucht

Dr. Langowsky PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE  
Oralchirurgie ▶ Zahnärztliche Chirurgie  
Implantologie ▶ Künstliche Zahnwurzeln  
Parodontologie ▶ Zahnfleischbehandlung  
Markt 4 • 01454 Radeberg  
Tel. 03528 - 45 57 90 • Fax 03528 - 45 57 91 • VIP 03528 - 41 60 211  
Mail praxis@dr-langowsky.de • Web www.dr-langowsky.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla  
Notfalldienstzeiten:  
112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax  
116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst  
Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr  
Mi., Fr. 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr  
Sa, So 24 Stunden  
03571-19222 Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)  
03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf  
23./24.01. Frau DS Spiegel, Radeberg, Torweg 14  
Tel. 03528/41 24 35  
30./31.01. Gem. Praxis Dr. Melde/Dr. Bräuer  
Radeberg, Badstraße 17, Tel. 03528/44 59 32  
jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken  
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr  
23.01. Heide-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 27 70  
24.01. Mohren-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 58 35  
25.01. Löwen-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 22 28  
26.01. Elefanten-Apotheke, Großröhrsdorf Tel. 035952/58 915  
27.01. Vital Apotheke, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205/59 915  
28.01. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf Tel. 035952/33 031  
29.01. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okr. Tel. 035205/54 236  
30.01. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf Tel. 035200/25 60  
31.01. Löwen-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955/72 336

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst  
werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung  
22.01. - 29.01. Herr DVM Jakob, Wachau  
Tel. 03528/44 74 57 oder 0171/81 47 753  
29.01. - 05.02. Frau DVM Tomeit, Wallroda  
Tel. 035200/24 135 oder 0171/57 76 377  
Für die Bereiche Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg  
werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags, Sa., So. ganztägig  
Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter  
Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83  
22.01. - 29.01. TÄ Julia Klingauf  
29.01. - 05.02. Dr. Klaus Ehrlich  
Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:  
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf  
Tel. 035973-2830

BEILAGENHINWEIS  
Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilage:  
• Formel 4 Frauenfitness  
Wir bitten um freundliche Beachtung der Teilbeilage:  
• Indisches Restaurant Panjabi Radeberg  
Wir bitten um freundliche Beachtung der Teilbeilage:  
• Veranstaltungskalender Gemeinde Wachau

**RADEBERGER BIER-THEATER**  
SPASS BEIM BIER  
Ticketservice Radeberg  
Hauptstraße 59  
Telefon 03528 / 48 70 70  
info@biertheater.de  
www.biertheater.de  
Nur echt in Radeberg Das Original!

**Restkarten für Februar 2016 erhältlich:**

06.02. „Mein Mann ist mein Problem“  
Beginn 15:00 Uhr  
07.02. „Inge Borg - zur Kasse Patient“  
Beginn 17:00 Uhr  
20.02. „Malzau im Rausch“  
Beginn 15:00 & 20:00 Uhr  
28.02. „Nieten in Nadelstreifen“  
Beginn 17:00 Uhr

## Große Kreisstadt Radeberg

### Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

#### zum 90. Geburtstag

16.01. Elwira Hofmann (OT Großerkmannsdorf)

#### zum 85. Geburtstag

18.01. Margarete Hofmann

#### zum 80. Geburtstag

20.01. Dieter Freudenberg

21.01. Peter Marzinek (OT Großerkmannsdorf)

#### zum 70. Geburtstag

17.01. Joachim Hantzsch

sowie den Eheleuten Sonja & Gerd Richter  
zu Ihrer Goldenen Hochzeit am 22.01.  
verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit  
und Glück für alle weiteren Ehejahre

### Öffentliche Einladung zum Neujahrsempfang

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

am 24.01.2016 um 11.00 Uhr findet im Ballsaal des Kaiserhofes der traditionelle Neujahrsempfang statt. Beim Neujahrsempfang haben Sie die Möglichkeit, Bekannte zu treffen, ein "Radeberger" zu trinken oder neue Kontakte zu knüpfen. Im Label 62 ist eine Spielecke für Ihre Jüngsten eingerichtet. Für unsere gehörlosen Bürgerinnen und Bürger wird in diesem Jahr die Gebärdensprachdolmetscherin Frau Oesterreich die Neujahrsrede übersetzen. Ich würde mich freuen, wenn ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Vereinen, Institutionen und Betrieben begrüßen könnte.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

### Gesucht – Gefunden

In der Zeit von Ende November 2015 bis Mitte Januar 2016 wurden folgende Fundsachen im Fundbüro abgegeben bzw. angezeigt:

- ein einzelner Schlüssel
- fünf Schlüsselbünde
- ein Autoschlüssel
- ein Autoschlüssel mit Schlüsseltasche
- zwei Herrenfahrräder

- ein Mädchenfahrrad
- eine Uhr
- ein Gehstock
- ein einzelner Ohrring
- eine Tasche mit Sportsachen
- eine Kapuzenjacke
- ein Handy
- ein Quadrocopter (Drohne)

### Gedenken am 27. Januar 2016

Am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus findet am Gedenkstein an der Pulsnitzer Straße eine Kranzniederlegung statt. Zum Tag des Gedenkens sind alle Bürgerinnen und Bürger am 27. Januar 2016 um 10.00 Uhr zur Kranzniederlegung eingeladen. Der Gedenktag wurde am 3. Januar 1996 durch Proklamation des Bundespräsident Roman Herzog eingeführt und auf den 27. Januar festgelegt. Vor 70 Jahren am 27. Januar 1945 hatten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau befreit. Das KZ Auschwitz (-Birkenau) steht symbolhaft für den Völkermord und die Millionen Opfer des Nazi-Regimes.

### Anwohnerversammlung zur Flüchtlingsunterkunft in Radeberg am 28.01.2016

Das Landratsamt Bautzen lädt zu einer Informationsveranstaltung bzgl. der geplanten Flüchtlingsunterkunft in Radeberg ein.

Ab April 2016 sollen 200 Flüchtlinge in Unterkünfte aus Leichtbauweise auf der Pulsnitzer Straße einziehen. Bereitgestellt und betrieben werden die Unterkünfte von der Rieser Wohnheimbetriebsgesellschaft GmbH.

#### Anwohnerversammlung

Wann: Donnerstag, 28.01.2016

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Aula Humboldt-Gymnasium  
Am Freudenberg 9, 01454 Radeberg

Landratsamt Bautzen, Pressestelle

## Gemeinde Arnsdorf

### Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 16. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 12.01.2016 wurden folgender Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss-Nr. 83/16/TA/2016

1. Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Karl-Liebkecht-Straße, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 148 aus planungsrechtlicher Sicht zu.

2. Zum o. g. Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 145 Abs. 1 BauGB erteilt.

#### Beschluss-Nr. 84/16/TA/2016

1. Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Teichstraße 17, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 326d aus planungsrechtlicher Sicht zu.

2. Zum o. g. Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 145 Abs. 1 BauGB erteilt.

#### Beschluss-Nr. 85/16/TA/2016

Die Gemeinde Arnsdorf stimmt dem Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gebiet am Forellenweg“ Gemarkung Liegau-Augustusbad, verbunden mit einer Teilaufhebung des rechtskräftigen Bebauungsplanes, Bearbeitungsstand 15.09.2015 der Großen Kreisstadt Radeberg zu. Dem Vorhaben stehen keine Belange der Gemeinde Arnsdorf entgegen. Es werden keine Einwände oder Bedenken erhoben.

#### Beschluss-Nr. 86/16/TA/2016

Die Gemeinde Arnsdorf stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes „Siedlung Ziegeleistraße“ im Ortsteil Helmsdorf der Stadt Stolpen, Bearbeitungsstand 01.12.2015 zu.

Dem Vorhaben stehen keine Belange der Gemeinde Arnsdorf entgegen. Es werden keine Einwände oder Bedenken erhoben.

Martina Angermann, Bürgermeisterin

### Einladung Ortschaftsrat Fischbach

Sehr geehrte Ortschaftsräte,

sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein.

10. Sitzung  
Ortschaftsrat Fischbach  
Donnerstag, 28. Januar 2016,  
19.00 Uhr  
01477 Fischbach  
Wilschdorfer Str. 3  
Beratungsraum  
(ehemalige Gaststätte)

Christine Valley, Ortsvorsteherin

## Gemeinde Wachau

### Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlößchen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

#### Ortsteil Leppersdorf

20.01. Roland Günther 85 Jahre

#### Ortsteil Lomnitz

19.01. Reiner Klotzsch 70 Jahre

20.01. Gerda Fiedler 85 Jahre

### Wachau freut sich erneut über hohe Geburtenzahl

Emilia, Amelie und Moritz - diese Drei haben im vergangenen Jahr die Namenshitliste bei den Neugeborenen in der Gemeinde Wachau angeführt. Insgesamt erblickten von Januar bis Ende Dezember 44 Mädchen und Jungen in den fünf Ortsteilen das Licht der Welt. Fast genauso viele wie im Jahr zuvor. Damals wurden insgesamt 50 Geburten gezählt. Im Gegensatz dazu registrierte die Kommune erneut weniger Sterbefälle - und zwar 37. Vor diesem Hintergrund konnte sie sich weiterhin erfolgreich gegen den allgemeinen Trend der demografischen Entwicklung behaupten. 2015 verzeichnete sie eine nahezu konstante Einwohnerzahl - im Vergleich zum Vorjahr. Zu verdanken ist dies ebenso der hohen Anzahl an Zuzügen. 182 Neu-Wachauer ließen sich begrüßen. Getrübt wird das Ganze allein dadurch, dass im gleichen Zeitraum insgesamt 190 Bewohner ihrem Heimatort den Rücken kehrten. Bürgermeister Veit Künzelmann sieht darin eine gewisse Herausforderung: „Wir müssen es endlich bekommen, neues Bauland zu schaffen. Die Nachfrage ist

nachweislich hoch.“ Er will verstärkt junge Familien dafür begeistern, sich hier dauerhaft niederzulassen. Das gehe jedoch nur, wenn freier Wohnraum vorhanden ist. Daran mangelt es derzeit in der Gemeinde Wachau. Die notwendige Infrastruktur, um Menschen für eine Ansiedlung zu gewinnen, wurde hingegen in der jüngsten Vergangenheit mit viel Geld auf einen modernen Stand gebracht. Dazu zählen unter anderem der Ausbau und die Sanierung der beiden Schulhäuser in Wachau und Leppersdorf, der Neubau der Kita im Ortsteil Seifersdorf sowie die Anbindung der gesamten Gemeinde an die schnelle VDSL-Datenautobahn.

Während seiner Neujahrsansprache am kommenden Sonntag (17.01.2016, 11.00 Uhr, Schloss Seifersdorf, Saal) wird Bürgermeister Veit Künzelmann auf diese Thematik und andere Punkte näher eingehen. Ich möchte Sie an dieser Stelle recht herzlich zum Neujahrsempfang der Gemeinde Wachau einladen und mich schon einmal vorab für eine mögliche Berichterstattung bei Ihnen bedanken.

Roland Kaiser, Hauptamt

### Fortsetzung von Seite 1 - Neujahrsansprache Gemeinde Wachau

Leider ist uns das mit der Ortsverbindung Lomnitz nach Otendorf-Okrilla nicht gelungen, da immer noch die Zustimmung von einigen Bürgern fehlt. Deshalb muss die Landkreisverwaltung jetzt ein aufwendiges Planfeststellungsverfahren durchführen.

Den Ausbau von Blumen-, Hügel- und Jägerweg im Ortsteil Feldschlößchen konnten wir indes endgültig fertigstellen. Damit sind diese Straßen in einen vernünftigen Zustand versetzt.

In Leppersdorf ist der 5,3 Kilometer lange Wanderweg rund um die Molkerei aufgrund von Sitzgruppen, Infotafeln und einer Baumallee attraktiver geworden. Hier geht mein Dank an den Dorfclub Leppersdorf und an das Unternehmen Sachsenmilch.

Einen unübersehbaren Meilenstein stellen hingegen die vollendeten Hochwasserschutzmaßnahmen im Ortsteil Leppersdorf dar. Der Flusslauf der Kleinen Röder ist in der gesamten Ortslage in einen vernünftigen Zustand versetzt worden, um der Bürgerschaft entsprechende Sicherheit zu gewährleisten. In diesem Zuge konnte noch vor Jahresende die lang ersehnte Buswartehalle im Oberdorf fertiggestellt werden. Viele Leppersdorfer Bürgerinnen und Bürger haben in meiner Gegenwart bereits ihre Freude darüber zum Ausdruck gebracht.

#### Sehr geehrte Gäste,

auch im Jahr 2015 pflegten wir unsere Städtepartnerschaften. Im Mai besuchte eine Abordnung das polnische Iłowa und im Oktober fuhren die Seifersdorfer Kameraden in unsere Partnergemeinde nach Berg zur feierlichen Übergabe eines neuen Fahrzeugs. Leider ist die alljährliche Zusammenkunft mit meinem Berger Bürgermeisterkollegen Grieb aus zeitlichen Gründen ins Hintertreffen geraten. Aber das holen wir 2016 auf jeden Fall nach.

Im Sommer begann ein neues Schuljahr und mit ihm startete in Wachau und Leppersdorf der Unterricht für 54 erwar-

Maßnahmen zusätzlich begonnen und Planungen in Auftrag gegeben.

Hier im Schloss Seifersdorf haben wir seit Dezember eine Behindertentoilette im Bau sowie den behindertengerechten Zugang zum Großen Saal mittels einer Hebebühne. Beides kann jetzt schon genutzt werden. Die Fertigstellung erfolgt in den nächsten Tagen.

In den letzten Fertigstellungszügen befinden sich ebenso die brandschutzgerechte Sanierung des Kinderhauses Lomnitz und der Ersatzneubau des Rechengebäudes in der Kläranlage Seifersdorf.

Im Bereich des Hochwasserschutzes werden die Arbeiten am Kirchteich in Wachau fortgesetzt. Planungen für den Ersatzneubau der Brücke an der Kläranlage Lomnitz und die Gabionenwände entlang des Orlaverlaufes an der Teichstraße in Wachau sind so gut wie abgeschlossen. Was die letzteren beiden Vorhaben anbelangt, wollen wir noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten beginnen.

Darüber hinaus feilen wir weiterhin an unserem Flächennutzungsplan. Mit Sicherheit werden wir dafür noch weitere Beteiligungen durchführen und einige Änderungen aus den bereits eingegangenen Anregungen einarbeiten müssen. Die Ausweisung neuer Baugebiete hat für uns in diesem Zusammenhang oberste Priorität. Wie ich an anderer Stelle bereits erwähnt habe, und ich betone es gern noch einmal, ist die Nachfrage nach Bauland in unserer Gemeinde unverändert hoch.

#### Sehr geehrte Gäste,

ein Thema, das uns alle sehr und intensiv bewegt, möchte ich zum Schluss noch kurz ansprechen - das Thema Asyl. Das Thema Asyl spaltet derzeit die Gesellschaft. Wir haben die Pflicht, Menschen aus Kriegsregionen aufzunehmen und humanitär zu handeln, aber wir haben auch Verantwortung für die Bürger unseres Landes. Ich weiß, es ist eine Gradwanderung. Die Zuwanderung muss gesteuert und begrenzt



Ehrung durch die Gemeinde Wachau:  
Herr Mirko Heine, OT Lomnitz,  
Feuerwehr und Sportverein



Ehrung durch die Gemeinde Wachau:  
Herr Frank Gierth, OT Leppersdorf,  
Naturschutz und Jagdverein

tungsvolle ABC-Schützen. Für mich war es abermals eine große Ehre und besonders schöne Aufgabe, den Mädchen und Jungen für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute zu wünschen.

Doch nicht nur unsere Jüngsten sind voller Erwartungen und aktiv. Auch in unseren Seniorenclubs werden mit Elan und neuen Ideen viele interessante Aktivitäten gestaltet. Aufgrund der vertrauensvollen und guten Kooperation mit den ehrenamtlichen Seniorenbetreuerinnen und deren fleißigen Helfern weiß ich um ihre Sorgen und Nöte. Ich kann Ihnen versprechen, dass Sie auch in diesem Jahr auf die Unterstützung der Gemeinde zählen dürfen. Vielen herzlichen Dank für Ihre bisher geleistete Arbeit. Weiterhin haben viele traditionelle Höhepunkte, gestaltet durch unsere Vereine, das kulturelle Leben in allen Ortsteilen bereichert. Wie vielfältig und interessant all diese Veranstaltungen sind, beweist unser Veranstaltungskalender, der traditionell Anfang des Jahres an jeden Haushalt kostenlos verteilt wird.

#### Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte nun einen Blick hinsichtlich Vorhaben und Ziele auf das Jahr 2016 werfen. Obwohl Wachau aufgrund der vergleichsweise hohen Steuereinnahmen gute Voraussetzungen für Erhaltungsmaßnahmen und Investitionen hat, müssen auch wir genau abwägen, wofür Geld ausgegeben wird. Gemeinsam mit dem Gemeinderat haben wir uns auf Schwerpunkte wie die Projekte „Dorfgemeinschaftshaus Leppersdorf“ und „Ortsgestaltung Wachau“ verständigt. Da die Pflichtaufgaben der Gemeinde stets Vorrang haben, müssen bestimmte Wünsche auch mal verschoben werden, ähnlich wie im privaten Bereich. Dennoch haben wir viele

werden, um eine Integration zu ermöglichen, ansonsten wird es eine Zwei-Klassen-Gesellschaft geben. Ich hoffe, dass die Berliner Politik jetzt handelt, denn eine Zuwanderung wie es im Jahr 2015 in Deutschland gegeben hat, wird unser Land auf Dauer nicht durchhalten. Auch wir hier in der Gemeinde Wachau werden Möglichkeiten finden, Asylbewerber zu gegebener Zeit aufzunehmen und zu integrieren, wenn die Notwendigkeit besteht, die erforderlichen Rahmenbedingungen gegeben sind und die Asylbewerber es denn wollen.

#### Verehrte Gäste,

ein neues Jahr bringt neue Herausforderungen, die es anzupacken und zu lösen gilt. Ein neues Jahr bietet aber auch viele neue und interessante Erlebnisse, schöne Gemeinsamkeiten und gelebte Gesellschaft.

Bevor ich mit Ihnen auf 2016 anstoße, möchte ich es keinesfalls versäumen, mich bei den Gemeinde- und Ortschaftsräten, allen Vereinen, ehrenamtlich Tätigen, den Gewerbetreibenden, meinen Mitarbeitern der Verwaltung sowie den Angestellten des Bauhofs, der Schulen und Kindertagesstätten für ihre geleistete engagierte Arbeit zu bedanken. Nur gemeinsam können wir unseren erfolgreichen Weg fortsetzen.

**Liebe Wachauer Bürgerinnen und Bürger,** wir dürfen stolz auf das bisher Erreichte sein. Lassen Sie uns daher positiv in die Zukunft schauen. Stärken wir auch weiterhin die dörfliche Gemeinschaft und die Eigenständigkeit unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und immer den nötigen Optimismus. Nehmen Sie sich Zeit für alles Schöne!

Veit Künzelmann, Bürgermeister

## Aus dem Rödertal

### Seeligstadt startet Eislaufsaison

„Durch die anhaltend frostigen Temperaturen ist ab sofort Seeligstadt's Eisfläche freigegeben“, so Ilko Keßler, Vorsitzender des Sportverein Seeligstadt. In den Abendstunden wird die Natureisfläche beleuchtet. Dazu planen die Vereinsmitglieder diesen Sonntag, 14.00 Uhr die Saisonöffnung an der Eisbahn und laden dazu alle großen und kleinen Kufenflitzer ein. Für ein kleines Tagesangebot an Essen und Trinken sorgt der Sportverein selbst.

Unabhängig davon können alle Besucher das ganze Wochenende auf der spiegelglatten Eisfläche ihr Können unter Beweis stellen können.

Ilko Keßler,  
Sportverein Seeligstadt e.V.



## Aus dem Rödertal

### Weniger neue Asylbewerber für den Landkreis Bautzen

Der Freistaat Sachsen hat seine Asyl-Zuweisungszahlen an die Landkreise und Kreisfreien Städte korrigiert. Für den Landkreis Bautzen bedeutet das in dieser Woche 98 sowie in der dritten und vierten Kalenderwoche 49 neue Asylbewerber. Bisher waren uns wöchentlich 149 neue Asylbewerber angekündigt. Ab der fünften Kalenderwoche ist mit rund 80 wöchentlichen Zuweisungen zu rechnen. Aktuell stehen der Landkreisverwaltung rund 3400 Unterbringungsplätze zur Verfügung, darunter 251, die sofort belegt werden können. Bis zum Monatsende Januar können daher alle Asylbewerber untergebracht werden. Im Landkreis Bautzen leben derzeit 3.065 Asylbewerber (Stand 11.01.2016).

Landratsamt Bautzen, Pressestelle

## Radeberger Bürgerbegehren wird weitergeführt

Bei immerhin unangenehmen feuchten und kaltem Wetter, folgten rund 200 bis 250 Bürger zum Treffen der Organisatoren des Radeberger Bürgerbegehren am Freitagabend letzter Woche auf dem Marktplatz. Der erste Redner Herr Oppermann erläuterte allgemein den Sinn, das Vorhaben, die Regeln und die Bedingungen nach denen ein Bürgerbegehren abläuft.



Im Anschluß bezog Simon Richter diese Ausführungen konkret auf das Radeberger Bürgerbegehren zur Revidierung des Stadtratsbeschlusses und des Vertrages zur Errichtung einer Asylunterkunft hinter der Sporthalle Pulsnitzer Strasse. Dafür müssen die Organisatoren der Radeberger Stadtverwaltung eine Unterschriftenliste von mindestens 10 Prozent der wahlberechtigten Bürger Radebergs innerhalb von 3 Monaten, nach Anmeldung des Bürgerbegehrens, übergeben. In der Begründung zu dem Bürgerbegehren bezog sich Richter insbesondere darauf, dass wenn der Bund sich nicht an bestehendes Gesetz hält und dies bricht, dann müssen die Kommunen diesen Gesetzesbruch nicht mittragen. Und – wenn dies nicht funktioniert, so Richter, dann müssen eben die Bürger beispielsweise im Rahmen eines Bürgerbegehrens für geltendes Recht eintreten. Im Weiteren bezog er sich auf das gescheiterte Verhältnis der EU-Länder in der Flüchtlingspolitik und in Bezug auf die Vorkommnisse zu Silvester in Köln plädierte er dafür, dass man sich gegen so etwas wehren muss, die Verantwortungsträger in der Politik sofort abgelöst werden müssten und die Täter schnellstens verurteilt werden müßten. Am Beispiel Lybiens, welches durch die USA und NATO im Namen der Demokratisierung zerbrochen wurde, hat sich nunmehr das größte Scheunentor zur Flucht über das Mittelmeer nach Europa gebildet, was mittlerweile nicht nur ein unkontrollierter Zustand ist – sondern tausende Menschen seit Jahren dabei den Tod finden. Wir, so Richter, wollen keine pauschalisierte Verurteilung der Flüchtlinge, aber wie fordern das Einhalten bestehender Gesetze von der Bundesregierung bis hinunter zu unserer Stadt Radeberg.

Text & Foto: Red.

**„LASSEN SIE DIE KORKEN MIT UNS KNALLEN ...“**

am 02.02.2016 ab 10.00 Uhr

zur Wiedereröffnung in unserem Salon Güterbahnstraße 2 Tel. 03528/443507

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Annette** FRISURENBETRIEBE RADEBERG GmbH

www.friseur-radeberg.de

**Achtung!** Ab sofort neue Telefonnummer

**03528 - 418 93 70**

**Zahnarztpraxis** Dipl.-Stom. Katharina Böhme Robert-Blum-Weg 6 – 01454 Radeberg

**5 JAHRE EMS TRAINING DRESDEN** E-very-BODY.de

**5 GRÜNDE FÜR DEIN PROBETRAINING BEI E-VERY-BODY:**

- Zeitersparnis - 20 Minuten intensives EMS Training wöchentlich genügen.
- Effektivität - Du aktivierst fast 100% Deiner Muskeln & Deinen Fettstoffwechsel.
- Qualität - Du trainierst mit AmpliTrain, dem medizinisch zugelassenen EMS System.
- Coaching - Dir steht bei jedem Training ein qualifizierter EMS Trainer zur Seite.
- 50 % Jubiläumsrabatt - Du erhältst Dein Probetraining einmalig für nur 9,90 € (statt 19,90 €)

Studio Neustadt · Hauptstraße 44/46 · 0351 / 563 491 76  
Studio Klotzsche · Königsbrücker Landstraße 98 · 0351 / 888 951 90  
www.e-very-body.de

## Spende für den Hüttertal-Verein

Der Förderverein Hüttertal Radeberg e.V. hat sich auch für 2016 wieder Maßnahmen und Projekte für das Landschaftsschutz- und Naherholungsgebiet Hüttertal vorgenommen. Die Umsetzung dieser Projekte ist natürlich abhängig sowohl von der Finanzierung wie auch der zur Verfügung stehenden Projektmitarbeiter. Die Maßnahmen sind entsprechend dem Landschaftsschutzgebiet (LSG) angepasst. So sind hier die Bogenschützen aktiv und auch die Radeberger Läufergruppe. Sehr passend im LSG ist auch das Klassenzimmer im Grünen, was es zu erhalten und evtl. zu erweitern gilt. Außerdem sind das Wanderwegenetz, Bänke und Sitzgruppen sowie Lehrtafeln instand zu halten, welche teilweise durch Hochwasser- und Sturmschäden in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Für die touristische Nutzung ist seit 1871 die Hütttermühle das zentrale Ziel. Nach dem Tornado vom Pfingstmontag im Mai 2010 musste der letzte Wirt die gastronomische Bewirtung aufgeben. Seither hat der Verein Ideen entwickelt, um das Gebäude mit einer sinnvollen Nutzung zu erhalten. Dazu sind umfangreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen erforderlich. Eine Grundvoraussetzung ist allerdings, dass die Brücke über die Große Röder zuvor stabilisiert bzw. neu gebaut werden muss, weil bei dem derzeitigen Zustand die Tragfähigkeit für Baufahrzeuge nicht gewährleistet ist. Wie sich bei letzten größeren Hochwassern zeigte, ist diese Brücke auch ein Hindernis für die Wassermassen.

Der Verein freut sich, wenn jedes Jahr zur Aktion zur Müll-Beräumung im Frühjahr und zur Laubreinigung der Wege im Herbst



zahlreiche Helfer dem Aufruf folgen. Viele angedachte Maßnahmen müssen aber auch finanziert werden - so ist jede Spende hilfreich! Frau Steuerberaterin Martina Richter hat im letzten Jahr ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Dies nahm die Steuerberatungsgesellschaft K + S Kuntz & Kollegen GmbH Radeberg zum Anlass, ihre Verabschiedung gebührend zu feiern. In diesem Rahmen wurden die geladenen Gäste gebeten, statt Geschenke eine Spende für gemeinnützige Zwecke mitzubringen. Diesem Aufruf sind die Mandanten der Gesellschaft zahlreich gefolgt. Martina Richter war selbst jahrelang Mitglied im Hüttertal-Verein. Am 07. Dezember 2015 konnten dem Vereinsvorsitzenden Alfons Saupe von Frau Dipl. Kffr. StBin. Andrea Jacob und von StBin Martina Richter eine Summe in Höhe von 505,- Euro übergeben werden. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Steuerberatungsgesellschaft und die vielen Spender.

**Herbert Müller**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden** Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf

Das Sächsische Krankenhaus Arnsdorf sucht für den in unserem **klinikeigenen Tiergehege** zum nächstmöglichen Termin: **eine/einen Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Rahmen der Geringfügigkeit.**

**Ihr Tätigkeitsfeld:** Wir bieten eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit zur Versorgung und Pflege der Tiere im Tiergehege an Wochenenden, Feiertagen und evtl. Vertretungen.

**Unser Anforderungsprofil:**

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Tierpflegerin/Tierpfleger oder bereits praktische Erfahrungen bei der Haltung und Pflege von Tieren
- Engagement, Flexibilität, selbständiges Arbeiten und Initiative

Schwerbehinderte Bewerber/innen erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug. Ausführliche Informationen über unser Krankenhaus können Sie unserer Internetseite entnehmen. Fachliche Auskünfte erhalten Sie vom Leiter Ergotherapie, Herrn Wenzel unter der Telefonnummer 035200 262387.

Wir freuen uns auf Ihre interessante Bewerbung unter Beifügung Ihres Lebenslaufes, Ihrer Zeugnisse und Beurteilungen, die wir bis zum **05.02.2016** entgegennehmen. Schicken Sie diese online an [Personalmanagement@skhar.sms.sachsen.de](mailto:Personalmanagement@skhar.sms.sachsen.de) oder in Papierform an:

**Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf - Personalmanagement**  
Hufelandstraße 15 - 01477 Arnsdorf  
www.skh-arnsdorf.sachsen.de

Vom 25. bis 30. Januar 2016

**Korch** ihre freundliche Fachfleischerei

## Schlemmen & Sparen!

**In der Fleischtheke**  
Krautroulade <sup>1,1</sup>  
gegarnte Krautblätter, mit Hackmasse gefüllt, fix und fertig **1,00 €** pro Stück (-23%)

**In der Wursttheke**  
Sächsischer Schinkenspeck aus der mageren Schweinehäfte, roh gesalzen und mild geräuchert **0,99 €** pro 100g (-29%)

**Rohe Schinken-polnische im Ring <sup>1,1</sup>**  
mageres Schweinefleisch mit Naturgewürzen verfeinert, über Buchenholzrauch geräuchert **0,99 €** pro 100g (-17%)

**Sächsische Soljanka <sup>1,1</sup>**  
hausgemacht, küchlenfertig, 400g-Rolle **1,70 €** pro Stück (-15%) **1,50 €** ab 3 Stück (-25%)

**Salat der Woche aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz**  
Kartoffelsalat „Hausmacher Art“ <sup>1,1</sup> **0,85 €** pro 100g (-14%)

**Schweinekotelett mit Knochen - ideal zum Kurzbraten** **0,39 €** pro 100g (-48%)

**Sächsische FLECKE <sup>1,1</sup>**  
tafelfertig - im 370g-Glas **1,99 €** pro Glas

Enthält Allergene: a Gluten b Krebstiere c Eier d Fische e Erdnüsse f Soja g Milch h Schalenfrüchte i Sellerie j Senf k Sesam l Schwefeldioxid m Lupinen n Weichtiere  
Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großrohrsdorfer Str.33, 01454 Radeberg

## Highlight der Woche



**Winterware radikal reduziert**

Wir beraten Sie fachmännisch und kompetent.

**FREITAG MODEN DAMEN + HERREN** Am Markt in RADEBERG

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10-13 Uhr  
u. 14-18 Uhr  
Sa. 09-12 Uhr

**Dorfweihnachts-Nachtrag**

Die 4. Dorfweihnacht in Großbernsdorf ist mit der abschließenden Auswertung am 11.01.2016 Vergangenheit. Noch einmal wurde das Ereignis analysiert und kritisch unter die Lupe genommen. Zusammenfassend kamen die Aktiven zu dem Schluss, dass die Erweiterung der gastronomischen Angebote, die weihnachtliche Live-Klänge sowie die bewährten Aktivitäten bei den Besuchern positive Reaktionen hervorgerufen haben. Das abschließende Weihnachtsliedersingen in der Kirche zeigte mit sehr großer Teilnahme erneut, dass die Dorfweihnacht seinen festen Platz im Veranstaltungskalender von Großbernsdorf gefunden hat. Das ist aber kein Grund, die angedachte 5. Dorfweihnacht am 17.12.2016 nur so weiter zu führen. Es wurden in dieser Beratung schon Gedanken formuliert, wie wir unsere Gäste und auch Sie, die noch nicht bei uns waren, mit zusätzlichen, neuen Aktivitäten für die Veranstaltung begeistern können. Die großzügige Spendenbereitschaft, einen übergroßen Schwibbogen mit ortstypischer Symbolik im Ort aufzustellen, hat uns ermöglicht, jetzt konsequent das Vorhaben umzusetzen. Ein Team ist beauftragt, die Projektierung sowie den Bau voranzutreiben und zeitnah sichtbar bekannt zu machen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir ausdrücklich allen Besuchern und Sponsoren danken, dass sie uns so unterstützen. Aber auch allen ehrenamtlichen Helfern sei Dank gesagt.

**Im Auftrag der Organisation Bernd Voigtländer**

**Lock-o-motive**  
Locken - staunen - motivieren

ein Projekt des Stellwerk e.V.  
Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg  
Ansprechpartner Anna-K. Czermak  
Tel. 03528 41 49 83, Fax: -84  
Web: www.lock-o-motive.de

*Wir sind ein offener Treff für Kinder und Jugendliche, und freuen uns, wenn ihr vorbeischaut!*

**Unser Thema im Januar 2016 – Ein neues Jahr beginnt ...**

26.01.	Lock-o-motive	Winterpause
27.01.	Musikwerkstatt	Lerne deinen Lieblingssong Teil 2
28.01.	Mädchentreff	Hübsche Basteleien mit Serviettentechnik
28.01.	Kreativwerkstatt	Was ihr wollt
28.01.	Fahrradwerkstatt	Der richtige Reifendruck
28.01.	Holzwerkstatt	Eigene Ideen verwirklichen
29.01.	Modelleisenbahn	Bäume aus Naturmaterial

**DIAKONIE KAMENZ**  
Suchtberatung in Radeberg

In der Außenstelle Radeberg beraten wir Suchtkranke und Suchtgefährdete, deren Angehörige und andere interessierte Personen vorrangig bei Fragen in Bezug auf Alkohol und illegale Drogen. Sie werden beraten von Frau Wehner, Dipl.-Sozialpädagogin, jeweils montags 8.00-11.00 Uhr, dienstags 8.30-12.00 Uhr und dienstags 18.00 Uhr, mittwochs 10.00-14.00 Uhr sowie donnerstags 8.00-12.00 Uhr. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat findet in der Beratungsstelle um 9.00 Uhr ein Frühstück für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige statt. Sie finden uns im Bürgerhaus Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2. Während der Sprechzeit sind wir erreichbar über Tel. 03528/41 33 07 bzw. Fax 03528/41 83 67. Für Rückfragen und Terminabsprachen können Sie sich außerhalb der Sprechzeiten wenden an: Suchtberatungs- und -behandlungsstelle im Diakonischen Werk Kamenz e. V., Fichtestr. 8, 01917 Kamenz, Tel. 03578/38 54 30, Fax 03578/38 54 31.

**SUZUKI** Way of Life!

**Allrad-Spezialist.**

**fahrzeuge STURM**

Alexander Sturm  
Bischofswerdaer Straße 66 - 01844 Neustadt  
Telefon: 03596 603134  
info@fahrzeuge-sturm.de  
www.fahrzeuge-sturm.de

**Fortsetzung von Seite 1 - Neujahrsrede Gemeinde Arnsdorf**

Wir alle wissen, nach der Entwicklung im letzten Jahr, dass viele, die zu den Pegida-Veranstaltungen gehen, keine Rechtsextremen sind. Die Anführer dieser Bewegung sind es aber sehr wohl. Sie nutzen die Schwachstellen der Politik und die Ängste der Menschen für ihr populistisches Handeln.

Sicher ist es derzeit sehr schwierig, überhaupt an die Masse der Fragenden heran zu kommen. Trotzdem muss es Aufgabe unserer Politiker sein, sich diesen Fragen zu stellen und im Gegensatz zu den Anführern von Pegida und AfD vernünftige Antworten zu finden.

Es wäre deshalb wichtig, dass sich alle wahrhaften Demokraten bei ihren Handlungsüberlegungen vor Augen halten, dass jeder Fehler, der hier passiert, dem rechten Rand unserer Gesellschaft in die Hand spielt.

**Wie wollen wir die Unterbringung von Asylbewerbern hier in Arnsdorf in diesem Jahr bewältigen?**

Wie sie wissen, plant der Landkreis Bautzen in Arnsdorf eine Unterkunft mit mehreren Modulbauten im Gewerbegebiet für 150 Asylbewerber.

Da der Landkreis die Unterkünfte selbst errichten wird, hat sich deren Realisierung wegen notwendiger Ausschreibungen verzögert. Ein genaues Datum der Fertigstellung kann ich deshalb leider noch nicht nennen. Im Ergebnis der 3 Beratungen des Runden Tisches Asyl wird in Kürze darüber entschieden, in welcher Form (z.B. als Verein) hier Unterstützung geleistet werden kann.

Ich denke, dass es wichtig sein wird, die Menschen, die zu uns kommen, anständig zu behandeln. Die Grundvoraussetzungen für eine Integration sind ausreichend Deutschkenntnisse und Arbeit, aber auch die Vermittlung unserer Kultur und Werte durch uns. Ich erwarte aber auch von diesen Menschen, dass sie unsere Spielregeln, also unser Grundgesetz und alle anderen Gesetze einhalten und unsere Kultur akzeptieren. Ich halte übrigens das Grundgesetz auf Arabisch bereits zum Austeilen bereit.

Ich bin sehr froh, dass sich viele Bürger bereit erklärt haben, hier mit zu helfen. Aus diesem Grund möchte ich es wagen, in Abwandlung des Ausspruches unserer Kanzlerin, zu sagen: „Unter diesen Umständen können wir es schaffen...“

Sicher wird nicht alles glatt gehen und auch ich kann nicht vorhersehen, was alles passieren kann. Gerade nach den Ereignissen zu Silvester in Köln und in Istanbul, ist hier eine breite Diskussion entstanden und es wird die Frage zu klären sein, ob es einer Gesetzesänderung bei der Behandlung von straffällig gewordenen Asylbewerbern bedarf.

Im Dezember des vergangenen Jahres wurden die Unterschriftenlisten des Bürgerbegehrens „Nein zur Asylbewerberunterkunft“ in der Gemeindeverwaltung abgegeben. Zurzeit sind Mitarbeiterinnen der Verwaltung dabei, die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zu prüfen. Danach wird sich der Gemeinderat voraussichtlich im Februar damit zu beschäftigen haben.

Nun aber zu den kommunalen Themen des vergangenen Jahres!

**Zuerst das Negative:**

Nicht begonnen wurden die Maßnahmen, die im Zuge des letzten Hochwassers bei der SAB zur Förderung beantragt wurden – die Sanierung der Schmiedebrücke in Wallroda und des Durchlasses in Fischbach. Wir hatten unmittelbar nach dem Hochwasserereignis Fördermittel beantragt. Im Zuge der detaillierten Planung stellte sich jedoch heraus, dass das Bauvorhaben umfangreicher werden muss, da z.B. in Wallroda der gesamte in den Straßbereich einzugreifende Brückenflügel mit erneuert werden muss. Es wurden Fördermittel nachbeantragt, über die jedoch bis heute noch nicht entschieden ist.

Der Landkreis hatte eigentlich den Bau der Kleinwolmsdorfer Straße in Arnsdorf geplant. Wir als Gemeinde sind mit Gehweg, Abwasser und privaten Regenwasserselektionen beteiligt. Das Vorhaben wurde ebenfalls noch nicht begonnen.

Leider wurde auch die Errichtung einer Anlage für Altenbetreutes Wohnen auf der Niederstraße in Arnsdorf durch die Firma STELNER in Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität noch nicht in Angriff genommen. Eine solche Einrichtung wird dringend benötigt, da die Menschen auch im Alter in Ihrem Heimatort und ihrer vertrauten Umgebung bleiben möchten. Das Projekt ist noch nicht vom Tisch aber eben leider auch noch nicht in Angriff genommen. Das leidige Thema des Radweges von Wallroda nach Arnsdorf wurde durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr immer noch nicht vorangetrieben.

Mittlerweile haben wir bereits Gespräche über die unhaltbaren Zustände mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums geführt.

**Was wurde erreicht?**

Im November konnte das Landesamt für Straßenbau und Verkehr die Sanierung und Absenkung der B 6, einer wirklichen Großbaustelle, abschließen. Der Verkehr rollt wieder und alle sind glücklich, dass der Schleichweg über Fischbach und die leidige Ampel auf der B6 endlich Geschichte sind. Herzlichen Dank an alle betroffenen Anwohnern für Ihr Verständnis.

Ende des Jahres übergab das Sächsische Immobilien- und Baumanagement im Gelände des Sächsischen Krankenhauses ein neu saniertes Gebäude für die Unterbringung der Jugendforensik an das Krankenhaus - auch eine Großbaustelle. Gleichzeitig wurde der Abriss der B4 getätigt. Mit dem Aushub der Baugrube und dem Umverlegen von Leitungen wurde begonnen, welche Voraussetzung für die Errichtung eines geplanten Neubaus ist.

Im Kulturhaus Fischbach konnten die Schulungs- und Sanitäräume sowie das Dach der Garagen der Feuerwehr auch mit Hilfe der Fischbacher Kameraden saniert werden. Herzlichen Dank den Ka-

meraden der Feuerwehr für Ihre tatkräftige Unterstützung.

In Kleinwolmsdorf wurde die gesamte Straßenbeleuchtung auf Dimm-Technik umgerüstet. So kann in Zukunft Energie gespart werden. Gleichfalls erfolgte die Sanierung des Dorfteiches durch unseren Bauhof.

Am Wohngebäude Gerhart-Hauptmann-Str. 1-3 in Arnsdorf erfolgte die Trockenlegung und Sanierung des Kellers.

In Fischbach und Wallroda konnten die Kriegsgräber saniert werden. So war es möglich, der Toten am Volkstrauertag in würdiger Form zu gedenken.

In der Kita Arnsdorf wurde der Treppenaufgang vor der Villa saniert. Die Kita Fischbach bekam nach der Fertigstellung des neuen Anbaus nun auch noch neue Außenanlagen. Übrigens ging die Kita in Fischbach zum Halbjahr 2015 in neue Trägerschaft des Diakonischen Werkes Stadtmission Dresden e.V. über. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei der Kirchgemeinde Arnsdorf-Fischbach-Wallroda für die jahrelange Betreuung dieser kleinen Einrichtung und wünschen dem neuen Träger viel Erfolg bei seiner künftigen Arbeit. Den beiden Trägern und der Gemeinde wünsche ich natürlich weiterhin eine so gute Zusammenarbeit wie bisher.

Die Grundschule erhielt neue Möbel für einen Gruppenraum und zwei behinderten gerechte Schülerplätze.

Im zweiten Anlauf schafften wir die Aufnahme in das Städtebauprogramm für kleinere Städte und Gemeinden (KSP). Damit ist die Voraussetzung dafür gegeben, dass in den nächsten Jahren die Gestaltung des Schulkomplexes abgeschlossen werden kann. Unter Beachtung der Fördermöglichkeiten soll nun untersucht werden, wie der Neubau einer Turnhalle mit einer eventuellen Teilsanierung der Plattenbauschule zu kombinieren geht.

Nach der erfolgreichen Verteidigung unserer neuen LEADER-Entwicklungsstrategie der Region Westlausitz wurde unsere Region im Mai in die neue Förderperiode bis 2020 aufgenommen. Hier stehen für die Region insgesamt 8,2 Mio Euro für diesen Förderzeitraum zur Verfügung. Mittlerweile konnten die ersten Förderprojekte bereits befürwortet werden.

Nach dem im Jahr 2014 unser Flächennutzungsplan beschlossen wurde und die Bebauungspläne im Wohngebiet hinter dem LEVI-VA-Sportpark und in Kleinwolmsdorf geändert wurden, entstehen wieder neue Häuser in diesen Gebieten und wir konnten unseren leichten Bevölkerungszuwachs weiter fortsetzen.

Auf dem Gelände der ehemaligen BHG erfolgten erste Abriss- und Sanierungsarbeiten.

Gegen Ende des vergangenen Jahres kam es endlich zum Abriss der Gebäude und des Schornsteines auf dem Gelände der Parkettfabrik. Jahrelang war das Areal ein Schandfleck und alle haben sich darüber geärgert. Nun soll das Grundstück neu aufgeteilt werden und 4 Bauplätze für Einfamilienhäuser entstehen. Der erste Bauantrag lag dem Technische Ausschuss bereits vor.

Unsere freundschaftlichen Beziehungen zu Denzlingen in Baden konnten durch das würdige Begehen ihres 25-jährigen Jubiläums neu bereichert werden. Über 40 Badener besuchten im April unsere Gemeinde. Dieser Besuch konnte im Oktober durch unsere Arnsdorfer Delegation erwidert werden. Gemeinsame Festakte, Ortsbesichtigungen und Ausfahrten in die nähere Umgebung standen gegenseitig auf dem Programm. Für die jeweiligen Teilnehmer waren dies unvergessliche Tage, die in bleibender Erinnerung sein werden.

Da uns Bürgermeister Hollemann bei seinem letzten Besuch in Arnsdorf ein professionelles Video über Denzlingen schenkte, entstand der Wunsch, auch über Arnsdorf ein Video zu drehen, was mit Hilfe der Firma Grafox und Herrn Umlauf dann kurzerhand umgesetzt wurde. Viele Arnsdorfer haben das Video erworben und wir sind ein wenig stolz auf die amüsant-liebenswerte Vorstellung unserer Gemeinde.

Beim 17. Sächsischen Bürgermeisterseminar des Sächsischen kommunalen Studieninstitutes Dresden konnte ich vielen Kollegen aus ganz Sachsen unsere Gemeinde vorstellen. Auch Bundesinnenminister Dr. de Maiziere kam zum Kamingsgespräch ins „Schwarze Roß“.

Im Juni waren Landrats- und Bürgermeisterwahlen. Sowohl unser Landrat, Herr Michael Harig, als auch meine Bürgermeisterkollegen Krauß aus Großharthau, Künzelmann aus Wachau und Oberbürgermeister Lemm aus Radeberg als auch ich, konnten die Mehrheit der Wählerstimmen auf sich verbuchen.

Herrn Landrat Harig und meinen Kollegen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliert und versichert, dass ich mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit im Sinne unserer kommunalen Familie sehr freue.

Ich habe mich über das mit 75,2 % sehr gute Wahlergebnis bei vergleichsweise ordentlicher Wahlbeteiligung von 54,4 % sehr gefreut und bedanke mich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für das mir entgegen gebrachte Vertrauen. Ich werde mich in den kommenden 7 Jahren mit Herz und Verstand für unsere Gemeinde einsetzen und die langjährig gesammelten Erfahrungen intensiv nutzen. Helmut Schmidt sagte einmal:

„Rate den Mitbürgern nicht das Angenehmste, sondern das Beste.“ Ich will dieses Zitat gern in der Zukunft beherzigen, auch wenn es vielleicht manchmal der schwierigere Weg sein sollte.

Das Jahr 2015 war auch ein Jahr, in dem die Leistungskraft unserer freiwilligen Feuerwehren auf ein Höchstmaß strapaziert wurde. Nachdem in Wallroda binnen weniger Tage eine Strohfeine und eine Landwirtschaftshalle brannten, geschah in Fischbach ein schrecklicher Unfall. Ein Vater wollte offenbar sich und seine Kinder töten und fuhr mit seinem PKW mit höchster Geschwindigkeit auf der B 6 an einen Baum. Die Kinder starben, der Vater überlebte.

Am 16. Dezember war ein defekter Wäschetrockner die Ursache für einen Wohnhausbrand in Arnsdorf. Das Feuer und das Lösch-



**Verleihung des Ehrenamtspreises 2016  
Kategorie Kinder-, Jugend- und Sportarbeit:  
Frau Ramona Zichner, Kleinwolmsdorf und  
Frau Kristin Werner, Langenwolmsdorf**



**Verleihung des Ehrenamtspreises 2016  
Kategorie soziales und  
kommunalpolitisches Engagement:  
Frau Christa Büttner, Kleinwolmsdorf**



**Verleihung des Ehrenamtspreises 2016  
Kategorie Kultur-, Heimat- und Brauchtumpflege  
Frau Ilse Prescher, Fischbach**

wasser zerstörten das gesamte Hab und Gut der Familie. Die Hilfsbereitschaft unserer Bürger und auch von Menschen aus Nah und Fern ist sehr groß. Durch Geld- und Sachspenden wird versucht, der Familie Unterstützung zu geben. Ich denke, auch im Namen von Familie Keyn zu sprechen, wenn ich mich für die große Solidarität bei unseren Bürgern von Herzen bedanke. Wegen mehrerer kleiner Brände, zum Beispiel von Containern, oder umgestürzter Bäume wurden die Feuerwehren außerdem zum Einsatz gerufen. Allen Kameraden sei an dieser Stelle herzlich DANKE gesagt für ihren nicht immer einfachen Einsatz und die Kraft und Zeit im Sinne der Gefahrenabwehr für unsere Bürger. So, wie sich der Zusammenhalt unserer Dorfgemeinschaft in Not-situationen bewährt, so zeigt sich auch, wie Vereinsarbeit Zusam-

menhalt schafft.

Gemeinsam mit dem Vorstand des Karnevalsclubs Arnsdorf, dem Sächsischen Krankenhaus und der Freiwilligen Feuerwehr haben wir es geschafft, eine Möglichkeit zu finden, dass die Karnevalsveranstaltungen trotz mangelnder Brandschutzgegebenheiten weiterhin im Kulturhaus des Sächsischen Krankenhauses stattfinden können. Also viel Spaß für alle weiteren Veranstaltungen!

Für die Kirmes in Fischbach bereiste das Lympische Komitee 2015 sogar sorbische Gemeinden. Wir waren in mehreren Städten und Gemeinden des Landkreises unterwegs und machten die Kirmes dort bekannt. Das war wieder ein besonderes Erlebnis. In diesem Jahr wird wegen des Festes zur 775. Jahrfestfeier des Ortsteiles eine ganze Woche lang gefeiert werden. Darauf sind wir schon ganz gespannt und freuen uns auf ein buntes Programm.

**Was haben unsere Vereine im vergangenen Jahr geleistet?**

Wenn Sie unsere neu gestaltete Internetseite besuchen und die Liste unserer Vereine öffnen, dann liegt Ihnen mehr oder weniger detailliert das bunte Leben unserer Gemeinde zu Füßen.

Regelmäßig werden in allen Ortsteilen Feste gefeiert; das beginnt beim Badfest und endet beim Zipfelmützenmarkt, wo mehrere Vereine, eine Gewerbetreibende, die Schule und Kita und auch die Kirche miteinander agieren. Leider war unsere Gemeinde viele Jahre schon nicht in der Lage, die Vereine durch große finanzielle Mittel zu unterstützen. Sie bekommen auf Antrag lediglich die Mitkosten erlassen, wenn sie in unseren Gebäuden sind. Und trotzdem geschieht ihre Arbeit auf eine wirklich besonders liebenswerte Art, die ich von anderswo, zum Beispiel aus dem Schönfelder Hochland her so nicht kenne. Dieses wirklich ehrlich gemeinte Kompliment möchte ich allen aktiven Vereinsmitgliedern an dieser Stelle einmal machen und bewusst keinen Verein besonders heraus greifen. DANKE für Eure Arbeit – sie bereichert das Leben in unserer Gemeinde auf besondere Weise!

In der Behinderten-Wohnstätte „Haus am Karswald“ hat sich im vergangenen Jahr der Arbeitskreis „Gedenk-Kultur-Arnsdorf“ gegründet. Damit wird nun ein jahrelanges Anliegen angegangen - die historische Auseinandersetzung mit dem Thema Euthanasie. Als während der Nazizeit tausende geistig behinderte Patienten behandelt und viele von ihnen zur Vergasung beispielsweise nach Pirna-Sonnenstein überstellt wurden, spielte die damalige Heil- und Pflegeanstalt eine unrühmliche Rolle. Auch das ist unsere Geschichte und ich bin dankbar, dass es sich Menschen zur Aufgabe machen, dieses Kapitel aufzuarbeiten.

**Was passierte noch in Arnsdorf?**

Die Firma Auto-Walther feierte ihr 25-jähriges und die Firma VARIALUX ihr 20. Jubiläum.

Jörg Fernbach wurde von Innenminister Ulbig mit dem „Joker im Ehrenamt“ ausgezeichnet.

Steffen Zeibig wurde mit seinem neuen Pferd Feel Good Deutscher Meister und konnte mit dem langjährigen Weggefährten, dem Pferd Waldemar, zu dessen Abschied vom öffentlichen Reitsport das Goldene Reitabzeichen erlangen. Herzlichen Glückwunsch! Ich durfte den Ehrenpreis der Volkssolidarität in Empfang nehmen. Dazu wurde ich mit einem DDR-Polizei-Auto abgeholt und in die Landesbühnen nach Radebeul gebracht. Die Laudatio hielt Hartmut Schulze-Gerlach, der sich sichtlich freute, einmal eine Frau in passender Größe auf der Bühne zu haben. Zum Neid der vielen im Saal anwesenden Damen wurde ich zweimal gedrückt! Vielen Dank noch einmal an Herrn Stritzke und die Volkssolidarität für diese Ehrung.

Für die Sanierung unserer Arnsdorfer Trauerhalle erhielt unsere Gemeinde einen Sonderpreis beim alle zwei Jahre stattfindenden Landeswettbewerb Ländliches Bauen. Dieser Wettbewerb wird gemeinsam vom Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft und dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz ausgelobt. Auch über diese Auszeichnung haben wir uns alle sehr gefreut.

**Was haben wir uns 2016 vorgenommen?**

Unser Haushalt wird in Kürze öffentlich ausliegen. Im Februar soll er im Gemeinderat beschlossen werden. Die wichtigsten Vorhaben sind:

- Beginn der Arbeit im neuen Städtebauprogramm mit dem Hauptziel, eine neue Turnhalle zu bauen;
- der Bau der Schmiedebrücke Wallroda und des Durchlasses in Fischbach;
- die Schaffung eines Löschwasserteiches in Fischbach,
- Beginn des grundhaften Ausbaus der Kleinwolmsdorfer Straße gemeinsam mit dem Landkreis Bautzen;
- Erneuerung der Spielgeräte auf dem Spielplatz im Wohngebiet Arnsdorf;
- Gestaltung der Außenanlagen am Kulturhaus Fischbach und Restarbeiten im Gebäude sowie Anschaffung neuer Tische und Kücheneinrichtung
- Balkonanbau am Wohnhaus Gerhart-Hauptmann-Str. 1-3.

Wir führen, gemeinsam mit allen Gemeinden in Sachsen, auf neue Fördermöglichkeiten durch ein Investpaket. Dazu soll Anfang Februar vom Finanzausschuss des Landtages eine Verwaltungsvorschrift verabschiedet werden. Dann wäre es vielleicht endlich möglich, in Arnsdorf weiter am grundhaften Straßenbau zu arbeiten. Das wäre ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung!

Sie sehen – es gibt jede Menge zu tun! Deshalb lassen Sie uns heute miteinander ins Gespräch kommen und ein wenig feiern. Bekanntlich läuft die Arbeit dann gemeinsam leichter!

Mit diesem Ausblick möchte ich wieder auf Helmut Schmidt zurückkommen und Ihnen nochmals meinen entschlossenen „Mut zur Zukunft“ versichern!

Martina Angermann, Bürgermeisterin

**Kleinanzeigen**

**Zu verkaufen** Lammfell-Fußsack 30,-, Wannenaufsatz-Wickelaufgabe je 30,- mit Halterung für Badewanne  
**Tel. 0162 / 8209059**

**Hole Bücher und Schallplatten** kostenlos ab  
**Tel. 0175 / 480 22 84**

**Baumfällung** – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf  
**Tel. 0173 / 375 73 11**

**Suche Garage** zur Miete Gagarin-Str. Radeberg  
**Chiffre 03/01**

**Verk.** Waschm. Miele, Ferns. LCD Panasonic, Diagonale 94  
**Tel. 035200 / 29 28 22**

**Bosch Kühl-/Gefrierkombi** zu verk., Pr. n. VB  
**Tel. 03528 / 44 45 90**

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg.

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter [www.die-radeberger.de](http://www.die-radeberger.de).

Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in Arnsdorf.

**Für unsere Kunden suchen wir Immobilien, wie Whg., EFH, DHH, RHH, ZFH, MFH, Grdst. u. Villen zum Verk. oder Vermietg. in DD, Radeberg und Umgeb., f. Verkäufer provisionsfrei. Demnächst Baustart von Reihen- sowie Doppelhäusern in Großkommansdorf**  
**Tel.: 03528/445766 o. www.popp-immobilien-radeberg.de**

**TRAPEZBLECH 1. Wahl und Sonderposten** Werksverkauf, cm-genau, bundesweite Lieferung  
**Telefon 0351-889613 0 – www.dachbleche24.de**

**Radeberg, Hauptstr. 1 Denkmalschutz** sanierte 2-R-Whg., 2. OG ca. 53,8 qm, Kü, DBad, Laminat, KM 285,-€ + NKV + MK  
**Tel. 04361/46 11 u. 0172/411 46 11 u. 0157/54 64 19 69**

**Radeberg, Hauptstraße 1 Denkmalschutz schöne** 3-R-Whg., ca 81,24 qm im DG mit Dachterrasse und Blick über Radeberg KM 549,-€ + NKV + MK  
**Tel. 04361/46 11 u. 0172/411 46 11 u. 0157/54 64 19 69**

**2-R-Wohnung in Radeberg:** mit Balkon, 2. OG, 52 qm, Verbrauchsausw. 78 kWh/(m2a), Strom, witterungsgest. Elektro-Nachtspeicherheiz., Anlagentechnik 1998, Info: [www.ipnet.de](http://www.ipnet.de)  
**Tel. 0151 / 14 28 28 25**

**MUSIKSCHULE HERRMANN** 01454 Radeberg Dresdner Straße 39e © 03528/ 41 14 26  
**„Mein 1. Konzert“ So. 24.1.16, 16 Uhr Schloß Klippenstein - Eintritt frei!**

**IMPRESSUM**

**Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18/11/2014.**

„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Unbestellte Zuschriften, Fotos, Zeichnungen u. a. müssen nicht veröffentlicht werden.

Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

**Bitte beachten:**

E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

**Herausgeber, Verlag und Satz:**  
**„die Radeberger“** Heimatzeitung Verlags-GmbH  
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,  
**Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91**

Geschäftsführer: Ingo Engemann  
und Anzeigenleiter: Ingo Engemann  
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH  
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

**Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:**  
**für Ausgabe 04: 26.01.2016, 12.00 Uhr**  
**für Ausgabe 05: 02.02.2016, 12.00 Uhr**

**Ausgabe Nr. 04 erscheint am: 29.01.2016**  
**Ausgabe Nr. 05 erscheint am: 05.02.2016**

**[www.die-radeberger.de](http://www.die-radeberger.de)**  
**E-Mail: [zeitung@die-radeberger.de](mailto:zeitung@die-radeberger.de)**

**SUZUKI** Way of Life!  
**Kleinwagenexperten.**  
**fahrzeuge STURM**  
Alexander Sturm  
Bischofswerdaer Straße 66 · 01844 Neustadt  
Telefon: 03596 603134  
info@fahrzeuge-sturm.de  
[www.fahrzeuge-sturm.de](http://www.fahrzeuge-sturm.de)

...Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...

**PHILIPP**  
HEIZKOSTENERMITTLUNG

Badstraße 3  
01454 Radeberg  
Telefon 0 35 28/ 41 20 20  
Fax 0 35 28/ 41 07 25  
Internet www.philipp-hke.de

...Wärmezähler...Wassermähler...Heizkostenverteiler...Funkablesung...

**WBG RADEBERG**  
Wohnungsbaugenossenschaft Radeberg und Umgebung eG  
Heidestraße 2/4 · 01454 Radeberg  
T 03528-445707 / 408130 · F 03528-445708

**LEBEN AM HEIDERAND**  
**GÄSTEWONNUNG in Radeberg!**

Suchen Sie noch eine passende Unterkunft für Ihre Gäste?  
- möblierte Wohnung für bis zu 4 Pers.  
- Preis/Übernachtung ab 37,00 €  
Neugierig? Rufen Sie an 03528/ 40 81 36

www.wbg-radeberg.de · kontakt@wbg-radeberg.de

**INDIVIDUELLE NACHHILFE**

Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen  
Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen

Beratung vor Ort: Mo.-Fr. 15-18 Uhr  
**RADEBERG**, Dresdner Str. 21  
Tel. Beratung: Mo.-Fr. 8-20 Uhr - © 03528/45 57 78

www.schuelerhilfe.de **Schülerhilfe!**

**Tipps und Termine**  
**Lomnitzer Carnevals Club informiert**

Der Lomnitzer Carnevals Club e.V. lädt alle Faschingsverrückten zu seiner 40. Saison unter dem Motto "Der LCC mit 40 Jahren will zum Tatort Volksheim fahren." ins Volksheim Lomnitz ein. Die Faschingsveranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:



- 23.01.2016 / 19:00 Uhr - Abendveranstaltung
- 24.01.2016 / 14:00 Uhr - Kinderfasching
- 30.01.2016 / 19:00 Uhr - 90er Jahre Fasching
- 06.02.2016 / 19:00 Uhr - Abendveranstaltung
- 13.02.2016 / 19:00 Uhr - Auskehrball

Informationen unter: [www.trude-hau-rein.de](http://www.trude-hau-rein.de)  
Tobias Köther, Öffentlichkeitsarbeit des LCC

**Fasching 2016 in Ullersdorf - Letzmalig im Saal des Gasthofes**

Wo Bürokratie sinnlos waltet, haben wir uns eingeschaltet. Wir bauen auf und ihr reißt nieder - wir feiern Fasching immer wieder!

So lautet das diesjährige Motto beim Fasching im Gasthof Ullersdorf. Doch welches Thema verbirgt sich dahinter? Wer das Programm das erste Mal gesehen hat, weiß sofort worum es geht. Man könnte es kurz so umschreiben: Immer Ärger in der Stadt und auf dem Land, das total verrückte Amt!

Ach, immer Ärger in der Stadt und auf dem Land, das total verrückte Amt!



Mit Behörden hatte wahrscheinlich schon jeder einmal in seinem Leben zu tun und kann seine eigenen Erfahrungen dazu berichten. Das taten auch die Mitglieder des Dorfclubs und Jugendclubs und haben aus ihren eigenen Erlebnissen ein witziges und kurzweiliges Programm geschrieben. Alexander Meyer, der Vorsitzende des Dorfclubs, verriet: „Natürlich werden die Handlungen etwas überspitzt dargestellt und so mancher Beamter auf die Schippe genommen, aber zum Fasching ist ja fast alles erlaubt.“ Für die Bewirtung bzw. die Rathaukantene sorgt in diesem Jahr wieder der Getränkehandel Ulbricht. Wer also den Gasthof Saal ein letztes Mal zum Fasching als Rathaus erleben möchte, sollte sich schon jetzt die Karten sichern.

Die Mitglieder der Vereine bedanken sich recht herzlich bei allen Sponsoren und Helfern für die tolle Unterstützung und Organisation der Veranstaltungen! Und nicht zu vergessen, der Rückhalt der Familien und das Verständnis der Partner in der Faschingszeit - vielen Dank!

**Faschingstermine für Jung und Alt:**

Sa, 30.1.	20 Uhr	Amtsantritt
Sa, 6.2.	20 Uhr	Verbeamtung
Di, 9.2.	20 Uhr	Amtseid
Sa, 13.2.	20 Uhr	Amtsschließung
Einlass: 19 Uhr, Programmstart: 21.21 Uhr		
<b>Kinderfasching - Einlass: jeweils 14 Uhr:</b>		
So, 31.1.	15 Uhr &	Di, 9.2. 15 Uhr
<b>Seniorenfasching:</b>		
So, 14.2.	15 Uhr	Bürgersprechstunde
Einlass: 14 Uhr, Programmstart: 16.11 Uhr		

**Veranstaltungen Januar + Februar '16**

- 27.1.16 Seniorenkaffee mit kleiner Überraschung ab 15Uhr
- 3.2.16 Basteln für Kinder ab 15Uhr
- 10.2.16 Kinderfasching mit Konfettieis, heißer Kinderschokolade und Kinderschinken; ab 15 Uhr
- 17.2.16 Frühblüher Trockenpflanzen mit Frau Antretter ab 15Uhr
- 24.2.16 Stricktreff mit Frau Kimmelberger ab 15Uhr Kaffee + Kuchen ab 16Uhr Veranstaltung

Café am Rittergut  
Rodersthalstr. 68; 01454 Liegau-Augustusbad  
Tel.: 03528/4874210

# DEKRA-Tipps für die Wintertage: Mit Umsicht und Ruhe besser ans Ziel

Der Winter hat sich nun doch entschlossen, in unseren Gefilden vorbei zu schauen. Anbei einige Tipps der Sachverständigen von DEKRA Dresden, wie Verkehrsteilnehmer in den Wintertagen zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr beitragen können:

- Fußgänger sollten in der dunklen Jahreszeit darauf achten, dass sie für Autofahrer stets gut sichtbar sind. Ratsam ist es, helle Kleidung zu tragen. Wirkungsvoll – und nicht nur für Kinder empfehlenswert – sind Reflektoren, die sich auch nachträglich an Jacken, Mützen, Schuhen, Taschen und Schulranzen anbringen lassen.
- Für Autofahrer ist es wichtig, vor dem Losfahren die Scheiben rundum von Schnee und Eis zu befreien. Wer nur ein Guckloch freimacht und auf ein Abtauen im Laufe der Fahrt vertraut, handelt fahrlässig. Auch die Scheinwerfer müssen von Schnee und Eis befreit werden, sie tauen nicht von selbst ab.
- Auch Schneeberge auf Dach und Motorhaube müssen weg. Sie wehen beim Fahren vom Auto und behindern

die eigene Sicht oder die Anderer. Schnee und Eis können auch vom Dach auf die Windschutzscheibe rutschen und die Sicht plötzlich vollkommen versperren.

- Auf vereisten und schneeglatten Straßen verlängert sich der Bremsweg, außerdem steigt die Schleudergefahr. Wer seine Fahrweise nicht anpasst, dem droht eine Rutschpartie mit unkalkulierbaren Folgen. Deshalb runter vom Gas. Vorsicht ist auch bei feuchter Fahrbahn bei Graden um den Nullpunkt geboten. Auf kühlen Abschnitten, wie Brücken, Nordhängen und im Wald kann sich überraschend Eis bilden.
- Für Fahrten im Winter sollte mehr Zeit einkalkuliert werden. Wer es eilig hat, bringt sich auf glatten Straßen allzu schnell in eine gefährliche Situation. An Tagen mit extremen Niederschlägen kann sogar ein Umstieg auf Bus oder Bahn sinnvoll sein.
- Auf glatten Straßen sind Kavaliertarts fehl am Platz. Besonders bei älteren Autos ohne ABS/ASC kann ein zu starker Tritt aufs Gaspedal schnell zu kritischen Situationen führen, z. B. ein Fahrzeug mit Heckantrieb ausbrechen lassen. Viel Gefühl ist auch beim Lenken und

Bremsen gefragt. Kommt es zum Ausbrechen des Fahrzeuges, hilft Kupplung treten, dosiertes Gegensteuern, bei Autos ohne ABS das Lösen der Bremse.

- Mit ABS, ESP und Allradantrieb ist man auf glatten Straßen sicherer unterwegs, ein Ersatz für vorsichtiges Fahren sind diese Systeme allerdings nicht. Fährt man zu schnell, können selbst die modernsten Systeme nicht verhindern, dass das Fahrzeug aus der Kurve fliegt oder man – schlimmer noch – in den Gegenverkehr gerät“, erklärt Frank Weißflog, Fahrerlaubnisexperte an der DEKRA Niederlassung Dresden. Die Gesetze der Physik lassen sich nicht außer Kraft setzen. Blockieren bei älteren Autos ohne ABS die Bremsen, lässt sich das Fahrzeug nicht mehr lenken. In diesem Fall helfen „Stotterbremse“ und Auskuppeln. Wie man ein schlingernes Auto wieder „einfängt“, lernt man am besten bei einem Fahrsicherheitstraining.
- Übrigens, wer den bisherigen „Nichtwinter“ auf die leichte Schulter genommen, sprich auf die Winterreifen (M&S) verzichtet hat, sollte jetzt schnell umrüsten. Auch, ob die Scheibenreinigungsanlage frostsicher be-

füllt ist, sollte kontrolliert werden.

- Bei allem gilt: Vorausschauend und mit angepasster Geschwindigkeit fahren und die Ruhe bewahren. Dabei den Verkehr gut im Blick behalten, den Sicherheitsabstand vergrößern und stets mit Stockungen rechnen.

Pressebüro Rolf Westphal  
Pestalozzistraße 8, 01819 Kurort Berggießhübel  
Tel.: 035023 60650, e-mail: westphal@ppe-info.de  
www.ppe-info.de

**Auto-Service Grätsch**  
Meisterbetrieb der KFZ-Innung  
Super Service, fair im Preis!

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen.

++ Karosserie ++ Mechanik ++ Klimaservice ++  
+++ Reifen +++ u.v.m. +++

Seifersdorfer Str. 27a Tel. 03528/443540  
01465 DD-Schönborn Mobil: 0172/6036250  
www.autoservice-graetsch.de

**10a autoservice**

**XL TEXTIL WASCH STRASSE**

**Ab sofort waschen wir Fahrzeuge bis 2,80 m Höhe**

Natürlich waschen wir auch weiterhin kleine Fahrzeuge in beiden Waschstraßen!

**Neue Wasch-Aktion:**  
**11er-Karte Transporter-Schnellwäsche**

11 x Handvorwäsche mit Hochdruck  
11 x Textilwäsche ohne Trocknung

nur 95,- €/br.



Inh. Jens Tauchmann  
01454 Radeberg  
Badstraße 75  
Tel. 03528 / 442705  
www.tauchmann-autoservice.de  
1a.tauchmann@gmx.de

**TAUCHMANN AUTOSERVICE**  
**„SAUBER WASCHEN IN RADEBERG“**

# Service ganz in Ihrer Nähe



**Sat-Anlage defekt?**

Satmontage  
Wir planen, montieren, installieren und reparieren.

**EP: Elektronik Richter**

Radeberger Straße 32, Wachau, Tel. 03528-441257

**Sonnenschutz Garagentore Sonnenschutzfolien**

OBJEKTBERATUNG LIEFERUNG MONTAGE WARTUNG

Dipl.-Ing. János Mieth – Dresdner Str. 12 – 01465 Langebrück  
Tel. 035201/70 55 6 – Fax 035201/70 54 0 – Funk 0171/358 82 69  
[www.sonnenschutz-mieth.de](http://www.sonnenschutz-mieth.de)  
E-mail: [info@sonnenschutz-mieth.de](mailto:info@sonnenschutz-mieth.de)

Wartung Reparatur Neubau Bäderdesign Solartechnik

**Sanitär und Heizungsbau**

**Andreas Mohlek**  
Meisterbetrieb

Liegau-Augustusbad • Wachauer Straße 1

Tel. 03528/43 80 33 • Funk 0172/3 55 37 48  
[www.mohlek.net](http://www.mohlek.net)

01454 Wachau, Teichstr. 43  
Tel. 03528/ 44 59 17

01920 Steina, Hauptstr. 75a  
Tel. 035955/ 851-0  
mail: [AS.Wachau@t-online.de](mailto:AS.Wachau@t-online.de)

**ANDREAS SCHNEIDER**  
Dachdeckermeister

Dach • Dachklempner • Gerüst • Schornstein • Solar Einblasdämmung • VELUX®-geschulter Betrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG KOMFORTBÄDER

**GÖPFERT**

Solar Komplettbäder Wärmepumpentechnik

Am Feldhaus 1 – 01454 Liegau-Augustusbad

Tel. 03528/48 76 55 Fax 03528/48 73 416  
[www.geilebaeder.de](http://www.geilebaeder.de) Mobil: 0173/94 35 935

01454 Radeberg, Oststraße 1e  
Tel. 03528/ 44 14 04

Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen und Grünschnitt

Lieferung von Sand, Kies und Splitt

Ankauf von Buntmetall Schrott und Papier usw.

**Zumpe**  
Entsorgungs- & Verwertungs-GmbH

**PC-Service und Werkstatt**

Über 10 Jahre im Rödertal  
Geduldige Hilfe bei Problemen  
SZ-Servicekompass: sehr gut  
Telefon: 03528 - 452 807

**Klaus Lehmann** Bahnhofstr. 1 Radeberg

**Radeberger Dachdecker Teich & Voigt GmbH**

Am Gewerbegebiet 13  
01477 Arnsdorf

Tel. 035200/2 06 66  
[info@radebergerdachdecker.de](mailto:info@radebergerdachdecker.de)

**ELG** Einkaufs- und Liefergenossenschaft Metall-Handwerk Pirna eG

**VERKAUF/ABHOLLAGER**

01454 Großkammerndorf • Bischofsweg 28 • Tel. 03528 44 57 72  
Fax 03528 487 34 20 • [www.elg-pirna.de](http://www.elg-pirna.de) • [post@elg-prina.de](mailto:post@elg-prina.de)

Fachgroßhandel für Sanitär, Heizung, Elektro, Stahl, Photovoltaik, Alternative Energien, Fitness- und Freizeitanlagen, Schwimmbäder

**SCHMIDT GRUPPE**  
Hauptstraße 23 – 01454 Großkammerndorf

Schmidt Erdbau GmbH  
Tel. 03528/ 48 12 0  
[www.schmidt-erdbau.de](http://www.schmidt-erdbau.de)

SCHMIDT • ZIEGEL • HAUS  
[www.ziegelhaus.schmidt-erdbau.de](http://www.ziegelhaus.schmidt-erdbau.de)

**RBM**  
Tel. 03528/41 72 47

WIR VERSTEHEN ENERGIE

**WIR BRINGEN MEHR. AUS ÜBERZEUGUNG.**  
[WWW.PRAEG.DE](http://WWW.PRAEG.DE)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. +49 3529 5691-0

**PRAG**

## Tipps und Termine

**Impuls der Zeit**  
Einladung zum Vortrag und Gespräch  
Montag, 01. Februar 2016, 19.00 - 20.30 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus Großkammerndorf

„Demokratie im Spannungsfeld von Verantwortung, Freiheit und Dialog“ Referent: Herr Frank Richter, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. (Alte Hauptstraße 24, Parkplätze am Haus und in 50 m Entfernung gegenüber vom Pfarrhaus)

**Informationsveranstaltung der Deutschen Verkehrswacht**

Die Deutsche Verkehrswacht lädt alle Verkehrsteilnehmer am 26.01.2016, um 18:30 Uhr ins „Sportheim“ Radeberg zur nächsten Informationsveranstaltung ein.  
Thema: Information StVO, Diskussion  
Ihre Kreisverkehrswacht  
E-Mail: [kvw.bautzen@t-online.de](mailto:kvw.bautzen@t-online.de)

**Schloss Klippenstein Radeberg**  
Sonnabend, 30. Januar 2016, 18 Uhr  
Geburtstagskonzert - 319 Jahre Johann Joachim Quantz  
(Gemeinschaftsveranstaltung der Ev. Luth. Kirchengemeinde Radeberg und des Schlosses Klippenstein)

Ein Kammermusikabend mit Werken von Johann Sebastian Bach, Johann Joachim Quantz, König Friedrich des Großen von Preußen u.a.

Johann Joachim Quantz (1697-1773): 1714 erlebte der junge Musiker und spätere Flötenlehrer Friedrichs des Großen in Radeberg als Geselle des Stadtmusikus Christoph Knoll den verheerenden Stadtbrand und zog dann weiter nach Pirna. Es wirken mit: Prof. Eckart Haupt - Flöte; Benjamin Plag - Flöte; Rainer Fritsch - Cembalo

Die reservierten Karten bitte 30 min vor Konzertbeginn abholen.  
[www.facebook.com/Schloss.Klippenstein](http://www.facebook.com/Schloss.Klippenstein)  
[www.schloss-klippenstein.de](http://www.schloss-klippenstein.de)

**Themenabend: „Bin ich meines Glückes Schmied?“**

Seit einem reichlichen Jahr betreibt die Freie evangelische Gemeinde Radeberg den FeG-Treff auf der Hauptstraße 33 hier in Radeberg. Bisher gibt es Angebote für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse. Besonders stark ist der Kids-Treff frequentiert. Er findet immer donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr statt.

Ab diesem Jahr wird das Angebot für Erwachsene erweitert. Es wird eine Reihe von Themenabenden über unterschiedliche Lebensbereiche geben.

Der erste Abend wird am 28. Januar um 19.30 Uhr im FeG-Treff stattfinden. Referent ist Frank Döhler aus Dresden. Er wird zum Thema "Bin ich meines Glückes Schmied?" einen kurzen Vortrag halten.

Anschließend wird es Zeit für Fragen und Gespräche geben. Ende wird ungefähr 21.00 Uhr sein. Eintritt ist kostenlos. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**FeG Radeberg**

**Mehrgenerationenzentrum Radeberg e.V.**  
Hauptstr. 23, 01454 Radeberg

Montag, 25.01.	07:30 Uhr	Bauch-Beine-Po Gymnastik
Dienstag, 26.01.	09:00 Uhr	Baby-Kleinkindertreff mit Frühstück
Mittwoch, 27.01.	09:30 Uhr	Themenrunde mit Frühstück

- Wir erholen uns in der Salzgrötte -

Donnerstag, 28.01.	19:00 Uhr	Yoga
	14:00 Uhr	Yogilates
	17:00 Uhr	Rommee

**Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Markt“**  
Veranstaltungen im Januar 2016

25.01.	14.00 Uhr	Gedächtnistraining – Übungen zum Training der Hirnleistung in stressfreier, lockerer Atmosphäre
26.01.	14.00 Uhr	Spielenachmittag – Treff zum Kartenspielen
28.01.	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag – Geburtstag des Monats mit den Kindern der VS KITA „Radeberger Kinderland“

**Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Heiderand“**  
Veranstaltungen im Januar 2016

25.01.	09.30 Uhr	Zeichenzirkel
	14.00 Uhr	Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken
26.01.	09.30 Uhr	Gedächtnistraining
	14.00 Uhr	Spielenachmittag
27.01.	14.30 Uhr	Gemeindenachmittag
28.01.	09.30 Uhr	Senioren-gymnastik
	17.00 Uhr	Der Kluge Stammtisch lädt ein ...
31.01.	11.00 Uhr	Musikalischer Frühschoppen mit den Swing Comediens Dresden

**AWO-Seniorenclub Radeberg**  
Veranstaltungen im Januar 2016

25.01.	12.00 Uhr	Treff der Skat- und Rommèspieler
26.01.	09.30 Uhr	Spielenachmittag
27.01.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit „Tanzen im Sitzen“

**Großkammerndorf und Umgebung!**

Auf zum Seniorenfasching mit dem Großkammerndorfer Blasorchester und dem Carnevalsclub Großkammerndorf 1967 e. V. am Sonntag, den 24.01.2016, um 14.00 Uhr in der Turnhalle Großkammerndorf, Alte Hauptstraße 24 (hinter Müller's Gasthof).

**Es lädt herzlich ein die Volkssolidarität**

*Unfassbar*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, guten Vater, Schwiegervater, lieben Opa, Bruder und Schwager, Herrn

**Claus Sicker**  
geb. 26.10.1946 gest. 17.01.2016

*Du bleibst in unserem Herzen*

**Deine Regina  
Deine Tochter Janette mit Maik  
Deine Enkel Paul und Paulin  
Schwester Ulrike mit Hubertus**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

**Danksagung**

An ein fernes Ufer wird die Seele getragen. Doch unsere Gedanken finden den Weg dorthin.

Für die lieben Beweise der Anteilnahme am Verlust unseres Vaters und Großvaters

**Werner Schieritz**  
ihre Kinder

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Frau Dr. Müller, dem Pflegedienst Rüdich, dem Bestattungsinstitut Uwe Schuster und dem Trauerredner Herrn Vogt.

**Sohn Olaf mit Familie**  
Arnsdorf, im Januar 2016

Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig Licht und Wahrheit in der Welt war, hatte sein Leben einen Sinn.

**Ingeborg Westendorf**  
geb. 09.01.1926 gest. 13.01.2016

In Dankbarkeit  
Hannelore und Angehörige

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

So plötzlich bist Du von uns gegangen, zum Abschied blieb uns keine Zeit. Doch es ist schwer, es zu verstehen, dass wir uns niemals wiedersehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

**Marianne Hornhauer**  
\* 10.06.1936 † 16.01.2016

In stiller Trauer  
Ihre Söhne Henry, Heiko und Jens mit Familien sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 05.02.2016, 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Herzlichen Dank

Nachdem wir von meiner lieben Ehefrau, Mutter und Oma

**Ursula Hoffmann**

Abschied genommen haben, danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die zahlreiche und liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift, stillen Händedruck sowie Geldspenden. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dipl.-Med. Reinhardt, dem Pflegeteam der VS sowie dem Bestattungshaus Winkler für die liebevolle Betreuung.

In Liebe und Dankbarkeit  
Ehemann Günter  
Tochter Marion mit Thomas und Enkel Nick

Radeberg, im Januar 2016

# In ehrendem Gedenken

Es sind die Lebenden,  
die den Toten die Augen schließen.  
Es sind die Toten,  
die den Lebenden die Augen öffnen

**DANKSAGUNG**  
*Du hast gelebt, gekämpft und deinen Frieden gefunden.*

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante, Frau

**Annemarie Oehme**  
\* 25.03.1921 † 22.12.2015

bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und ehemaligen Arbeitskollegen für die zahlreiche und liebevolle Anteilnahme sowie Wertschätzung durch Wort, Schrift und stillen Händedruck sowie Blumen und Geldspenden. Unser besonderer Dank gilt ihrer Hausärztin Frau Dr. Holderied und ihren Schwestern, dem Pflegedienst des DRK in Brand-Erbisdorf und der Helios Klinik Schloss Pulsnitz, dem Trauerredner Herrn Meyen, Frau Winkler und dem Bestattungshaus Winkler in Radeberg. Danke dem Sportheim Radeberg für die nette Bewirtung.

In stiller Trauer  
ihre Kinder  
Regina und Volkmar mit Familien

Radeberg, Brand-Erbisdorf im Januar 2016

**Danksagung**

Auf einmal bist du nicht mehr da, und keiner kann's verstehen. Im Herzen bleibst du uns ganz nah bei jedem Schritt, den wir gehen. Nun ruhe sanft und geh in Frieden, denk immer dran, dass wir dich lieben.

Für die große Anteilnahme, Blumen Spenden, Geldzuwendungen und zahlreichen Händrdruck zum Ableben meines lieben Mannes, unseres guten Vatis, Opas, Sohnes, Schwagers und Freundes

**Frank Kegel**  
\* 20.01.1959 † 02.01.2016

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und Gartenfreunden recht herzlich bedanken. Ein Dank gilt auch dem Bestattungshaus Winkler für die gute Beratung und Betreuung und dem Redner Herrn Meyen.

Wir werden ihn immer lieben....  
Seine Evi  
Seine Kinder Mandy, Ria und Maik mit Familien  
Seine Mutter Erika

Radeberg, im Januar 2016

**TAXI** –Leheis  
Inhaber: R. Tschirner  
Radeberger Str. 9, 01454 Wachau

- 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.)
- für Rollstuhltransport
- Fahrten zur Chemotherapie
- Krankenfahrten alle Kassen
- und Bestrahlung

**Taxi-Ruf 03528 447362**

**Im Trauerfall Ihre helfende Hand**  
**Bestattungsinstitut Uwe Schuster**  
fachgeprüfter Bestatter  
**Arnsdorf Hauptstraße 11**  
seit 1991  
jederzeit erreichbar: ☎ 035200/ 2 46 74

**BESTATTUNGSINSTITUT DENKERT** Inh. Jürgen Schilder  
RADEBERG 03528/41 93 938

**WINKLER Bestattungshaus**  
GmbH

**Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21**  
Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg  
Fax 03528/41 71 15 • [www.bestattungshauswinkler.de](http://www.bestattungshauswinkler.de)

Fachgeprüfter Bestatter im Familienunternehmen

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt